

Gewaltiger Streit in Hernals: Feuerlöscher und Drogen im Spiel

Ein Streit zwischen zwei jungen Männern in Wien eskalierte dramatisch: Ein 23-Jähriger verletzte einen 17-Jährigen mit einem Feuerlöscher. Drogenfunde führten zu weiteren Ermittlungen.



Ein Vorfall in Wien, der schockierende Wellen schlägt, ereignete sich am Sonntagmorgen, als ein Konflikt zwischen zwei jungen Männern völlig außer Kontrolle geriet. In der Römorgasse, im Bezirk Hernals, mussten die Polizeikräfte gegen 8.55 Uhr eingreifen, nachdem ein 17-Jähriger schwer verletzt aufgefunden wurde.

Ursprünglich begann die Auseinandersetzung zwischen dem 23-Jährigen und dem 17-Jährigen als ein verbal geführter Streit. Dies bekam jedoch schnell eine gefährliche Wendung, als der ältere Mann seinen Kontrahenten mit einem Messer bedrohte. Diese Drohung entwickelte sich zu einem ernsthaften

körperlichen Angriff, als er einen Feuerlöscher ergriff – ein Gerät, das normalerweise zum Löschen von Bränden eingesetzt wird und ein gewisses Gewicht hat, in der Regel um die sechs Kilogramm. Der Feuerlöscher traf den jüngeren Mann im Gesicht, was zu schweren Verletzungen führte.

Zusätzliche Festnahmen und Drogenfunde

Die Polizei war schnell vor Ort und sorgte dafür, dass der verletzte Jugendliche umgehend medizinisch versorgt wurde. Der Rettungsdienst war ebenfalls im Einsatz, um ihn in eine Klinik zu bringen, wo er weiter behandelt werden musste. Der 23-Jährige hingegen wurde festgenommen und sieht sich ernsthaften Vorwürfen wegen schwerer Körperverletzung gegenüber.

Zusätzlich stellte sich heraus, dass bei dem Festgenommenen auch Drogen gefunden wurden – konkret Handelt es sich um Ecstasy und Heroin. Diese Entdeckung führte zu weiteren Anzeigen, die gegen ihn wegen Verstößen gegen das Suchtmittelgesetz erstattet wurden. Interessanterweise erhielt auch der 17-Jährige eine Anzeige – aufgrund seiner unkooperativen Haltung während der polizeilichen Maßnahmen, bei der er lautstark die Ermittlungen störte, wie die Polizei berichtete.

Dieser Vorfall wirft Fragen über die Sicherheit in den Straßen Wiens auf und unterstreicht die möglichen Gefahren, die aus scheinbar harmlosen Streitigkeiten erwachsen können. Die Ermittlungen dauern an. Mehr zu diesem aktuellen Fall kann in einem ausführlichen Bericht auf www.meinbezirk.at nachgelesen werden.

Details	
Quellen	• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at